

Dokumentenanalyse

1788 – Augsburg – Albumrueckseite zum Fuhrmannsbrief Botzen/De Fucca

Dokumenttyp:	Albumrueckseite
Bezugsdokument:	1788 Fuhrmannsbrief Augsburg – Botzen (Johann Anton de Fucca)
Seiten:	1
Zustand:	Gelbe Albumseite mit durchscheinenden Elementen der Vorderseite, Sammlernotizen

Diplomatische Transkription

Textfragment oben (durchscheinend/aufgeklebt, Fraktur):

[...] Umstand Gelegenheit bot, dass verwundet oder geschrammt. Das Treiben der Pen[...]

[...] Identity Identity Wirthshaus Laa, welches ist ueberhaupt seelenlos und macht einen taeglich Identity Ein[...]

Handschriftliche Notiz (links oben, kopfstehend):

Hunyloshuey [[?]]

FILMPLISTY [[?]] (kopfstehend)

Sammleradresse (rechts oben, Aufkleber):

Herbert Hufnagel

D 4018 Langenfeld

Johannesstr. 24

Tel. 02173/2 21 67

Sammlungsnummer (rechts oben):

4

Handschriftliche Notizen (Mitte):

BfR LAA

F13 EAA

7/8

Linke Seite (durchscheinende Texte der Vorderseite, fragmentarisch):

[Diverse durchscheinende Fraktur-Textfragmente der Vorderseite, nicht eigenstaendig lesbar]

Stempel- und Siegelanalyse

Keine Stempel oder Siegel. Sammleradressenaufkleber von Herbert Hufnagel, Langenfeld.

Buchhalterische Analyse

Keine buchhalterischen Angaben auf der Rueckseite.

Notizen 'BfR LAA / F13 EAA / 7/8' koennten Sammlungsreferenzen oder Katalogisierungscode sein.

Strukturierte Metadaten

Bezugsdokument	1788 Fuhrmannsbrief Augsburg – Botzen (De Fucca)
Sammlungsnummer	4
Sammler	Herbert Hufnagel, D 4018 Langenfeld, Johannesstr. 24, Tel. 02173/2 21 67
Sammlernotizen	BfR LAA / F13 EAA / 7/8
Textfragmente	Durchscheinende Fraktur-Texte (Wirthshaus Laa, Reisebeschreibung?)
Dokumenttyp	Albumrueckseite

Moderne Lesefassung

Diese Albumrueckseite gehoert zum Fuhrmannsbrief von 1788 (Augsburg–Botzen, Johann Anton de Fucca). Der Sammleradressaufkleber identifiziert Herbert Hufnagel aus Langenfeld (PLZ D 4018, alte Postleitzahl) als frueheren Besitzer der Sammlung. Die Sammlungsnummer '4' und die Codes 'BfR LAA / F13 EAA / 7/8' sind vermutlich Katalogisierungsvermerke.

Am oberen Rand sind Fragmente eines aufgeklebten oder durchscheinenden Textes erkennbar, der von einem Wirthshaus in Laa und einer Reisebeschreibung zu handeln scheint – moeglicherweise ein dekoratives Element oder ein weiteres historisches Textfragment, das der Sammler als Hintergrund verwendete.